

## **Zum Protokoll, TOP 8, des 39. Delegiertentages am 20.05.06 in Essen gehörig.**

### *Anlage 1 zu Sachanträgen 1, 3, 7*

Zur Beschlussfassung über den Satzungsänderungsantrag "Formulierung des Textes" in § 3 der Satzung vom 04.05.2002 lagen den Delegierten vor:

#### § 3 Rechtsschutz

Bisheriger Wortlaut:

Der RDB berät und vertritt seine Mitglieder in Rechtsfragen, die sich aus dem Dienstverhältnis oder der sozialen Versorgung ergeben.

Der Rechtsschutz wird auf Antrag und nach Zustimmung durch den Hauptvorstand kostenlos gewährt. Wird der Rechtsschutz abgelehnt, so kann der Antragsteller innerhalb eines Monats den Rechtsausschuss anrufen. Dieser entscheidet endgültig.

Neuer Wortlaut:

Der RDB e.V. berät und vertritt seine Mitglieder in Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit dem Arbeits- oder Dienstverhältnis, der sozialen Versorgung sowie sonstigen beruflichen Belangen stehen.

Eine Beratung und Vertretung wird auch aus Anlass des Verdachtes des fahrlässigen Fehlverhaltens während der Arbeits- oder Dienstzeit sowie der Verteidigung in Straf- und Bußgeldsachen, welche im Zusammenhang mit dem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen nach Maßgabe der geltenden Rechtsschutzrichtlinien gewährt.

Abstimmungsergebnis über den Sachantrag:

Alle anwesenden Delegierten votieren einstimmig für den vorgeschlagenen, neuen Wortlaut des § 3 der Satzung.

### *Anlage 2 zu dem Sachantrag 2*

Der Sachantrag zu einer Erweiterung des Rechtsschutzes für RDB – Tätigkeiten vom Bezirksverein Lausitz wird vom antragstellenden Bezirksverein zurückgezogen.

### *Anlage 3 zu den Sachanträgen 4 und 6*

Die beiden Anträge der Bezirksvereine Lünen und Recklinghausen beinhalten eine Kostenreduzierung bei der Herstellung der Zeitschrift "bergbau".

Der Antrag des Bezirksvereins Lünen sieht vor, dass durch eine Reduzierung der Herausgabe der Zeitschrift von 12 auf 6 Ausgaben pro Jahr eine Minderung der Kosten erreicht wird. Nach Erläuterung des Ergebnisses einer öffentlichen Ausschreibung durch den Hauptvorstand, dass bei gleicher Auflagenhöhe und Qualität der Zeitschrift eine Verringerung der Aufwendungen in fünfstelliger Höhe pro Jahr erreicht werden kann, zieht der Bezirksverein seinen Antrag zurück.

Der Antrag des Bezirksvereins Recklinghausen sieht vor, dass die erforderlichen Einsparpotenziale beim Inhalt, der Farbgestaltung, der Anzahl der Seiten und dem Layout erreicht werden sollen. Bei den Mitteilungen aus den Bezirksvereinen des RDB, bei Terminankündigungen, Veranstaltungshinweisen und besonderen Geburtstagen von RDB – Mitgliedern sollten keine Abstriche gemacht werden.

Es wird ferner in dem Antrag darauf verwiesen, dass auf dem Treffen der 1. Vorsitzenden und der Erw. Vorstandssitzung der HV aufgefordert wurde eine Ausschreibung für den Druck und den Vertrieb der Zeitschrift zu schalten.

Nach nochmaliger, ausführlicher Darlegung des Ergebnisses der erfolgten Ausschreibung durch den HV mit den Einspareffekten, dass die Fachzeitschrift „bergbau“ bei gleicher Qualität und Umfang beibehalten werden kann, ist der BV Recklinghausen auch nach längerer Diskussion nicht bereit, seinen Antrag zurückzuziehen.

Der Antragsberatungsausschussvorsitzende stellt daraufhin den Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag des Bezirksvereins Recklinghausen wird bei 12 zustimmenden und 2 enthaltenen Voten durch die Delegiertenversammlung mehrheitlich abgelehnt.

#### *Anlage 4 zu dem Sachantrag 5*

Der Antrag des Bezirksvereins Essen – Katernberg beinhaltet, dass der RDB e.V. aktiv als Gesprächspartner gleichberechtigt mit dem VDF bzw. der IG BCE als Verhandlungspartner über die Anpassung der Versorgungsbezüge durch den Bochumer Verband bzw. der RAG AG, die Interessen seiner Mitglieder vertritt.

*Zum Protokoll ...*

Es wird nach Aussprache beschlossen:

„Der Hauptvorstand des RDB e.V. wird bei zukünftigen, anstehenden Veränderungen bei Betriebsrenten durch seine juristische Vertretung zeitnah seine davon betroffenen Mitglieder über die Zeitschrift „bergbau“ informieren“.

Aufgrund dieser Zusage des Hauptvorstandes zieht der Bezirksverein Essen – Katernberg seinen Antrag zurück.

Peter Koch  
(Vorstandsmitglied)